

# Pfarrkirche Hl. Viktor und Markus in Nüziders

In begünstigter Lage gelegen, hatte das kirchliche Leben in Nüziders einst überregionale Bedeutung inne. Das Einflussgebiet der uralten Pfarre reichte bis ins heutige Gemeindegebiet von Lech am Arlberg. Die den Heiligen Viktor und Markus geweihte Pfarrkirche erhielt durch den Neubau des Turms und der westlichen Eingangsfassade im klassizistischen Stil im 19. Jahrhundert ihr heutiges Aussehen.

Dennoch ist der gotische Charakter, etwa durch die schmalen, spitzbogigen Fenster im Presbyterium, unschwer zu erkennen, was auf einen ursprünglichen Neubau im 15. Jahrhundert hinweist. In ihrer mehr als ein halbes Jahrtausend alten Geschichten haben zahlreiche Künstler aus unterschiedlichen Stilepochen Werke in der Pfarrkirche Nüziders hinterlassen. Am augenscheinlichsten sind die barocken Elemente: Zu

diesen zählt neben den Altären mit den geschnitzten Figuren auch die Kanzel. Im Hochaltar liegen die Gebeine eines römischen Katakombenheiligen, nämlich von St. Prosper. Nachdem diese 1763 aufgefunden worden waren, brachte man sie nach dem Ankauf in feierlicher Prozession 1844 nach Nüziders.

Verschiedenen Kunstepochen entstammen wiederum die an Motiven sehr reichhaltigen Deckengemälde. Dem aufmerksamen Besucher des Gotteshauses wird im Presbyterium ein byzantinisch anmutendes Bildnis von Maria mit dem Jesukind auffallen. Es ist eine Kopie der berühmten oberitalienischen Madonna von Ré. Ein nach verlorenem Spiel wütender Bürger soll das dortige Marienporträt 1494 mit einem Stein beworfen haben, worauf die Muttergottes 20 Tage lang geblutet habe.



Pfarramt Nüziders, Doktor-Vonbun-Straße 2, 6714 Nüziders, Tel. +43 5552 62456

Unterkünfte: Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH, Rathausgasse 12, 6700 Bludenz, [www.alpenregion.at](http://www.alpenregion.at), [info@alpenregion.at](mailto:info@alpenregion.at), Tel. +43 5552 30227

Nächste Haltestelle: Nüziders Postamt

Konzeption:

Prof.<sup>in</sup> Dr. Agnes Juen, Theologische Leiterin Spirituelle Wege, Projektleiterin, Meditationstext  
Mag. Christof Thöny, Projektleiter Jakobsweg Vorarlberg, Vernetzung, kunstgeschichtlicher Text  
MMag. Othmar Lässer, Diözesankonservator & Kunsthistoriker

[www.kath-kirche-vorarlberg.at](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at)  
[www.pilgern-vorarlberg.at](http://www.pilgern-vorarlberg.at)



Eine Kooperation der Katholischen Kirche Vorarlberg und der Raumplanungsabteilung des Landes Vorarlberg für ein länderübergreifendes Pilgern auf dem Jakobsweg.



## Nüziders am Jakobsweg in Vorarlberg



[www.ealdonazzi.at](http://www.ealdonazzi.at)



Katholische  
Kirche  
Vorarlberg

# Ver-Wandlung

Eine Spirituelle  
Spurensuche

*Sie zieht Menschen an, die Madonna von Ré.  
Hier ist ein Begegnungsraum vor Ort,  
ein Abbild hergeholt aus dem Piemont,  
um das Unfassbare in Erinnerung zu rufen.*

*Die Madonna blutet tagelang, nachdem ein Bürger von Ré  
wütend einen Stein auf sie geworfen hat.  
Worüber wundern sich Pilgernde vor diesem Bild?  
Dass die Madonna blutete oder dass Menschen betend  
Sorgen und Aggressionen loslassen können?*

*Wo sich Diesseits und Jenseits berühren,  
gibt es Ver-Wandlung.*

*Daran erinnern auch die menschliche Hülle des Skelettes  
und das Geheimnis der Eucharistie:  
Alles Leben wandelt sich im Licht Gottes.*

